



Für das Organisationsteam vom TSV Waldenbuch rund um Manuela Kircher (Mitte) gehen stressige Vorbereitungswochen zu Ende: Heute ist beim Stadion, und morgen beim Festumzug durch die Stadt große Party angesagt - mit Angeboten für die ganze Familie
Foto: Thomas Bischof

„Dieses Wahnsinns-Wochenende“

Ganz Waldenbuch steht kopf im Zeichen des Sports:

Der TSV feiert am Samstag und Sonntag sein 125-Jahr-Jubiläum – Der Verein veranstaltet einen Sport-Event-Tag plus Sommerfest und einen Festumzug

VON
MARTIN MÜLLER

In diesem Jahr feiern die Sportler vom TSV Waldenbuch ihr großes Jubiläum

im Verein nicht so großartig zusammenstehen, wäre dieses Wahnsinns-Wochenende gar nicht zu stemmen“, schwärmt die 44-Jährige. „Es ist phänomenal, wie sich alle reinhängen bis zum

wird damit ein bunter Querschnitt durch die verschiedenen Abteilungen und Leistungsspektren des TSV präsentiert. Die Fußballer zum Beispiel messen die Schusskraft mit der Geschwin-

sucher auch in der Stadionhalle – hier gibt's Fitness-Tests, Infostände zum Herzsport und zum Rehasport beispielsweise. In der Sporthalle Hermannshalde wiederum kann der Tisch-

Sporthalle Hermannshalde. Unter freiem Himmel gibt es nicht nur reichlich zu essen und zu trinken – auf der Open-Air-Bühne treten auch drei lokale Bands auf: Paul Fogarty spielt Irish-Folk-

„Dieses Wahnsinns-Wochenende“

Ganz Waldenbuch steht kopf im Zeichen des Sports:

Der TSV feiert am Samstag und Sonntag sein 125-Jahr-Jubiläum – Der Verein veranstaltet einen Sport-Event-Tag plus Sommerfest und einen Festumzug

VON
MARTIN MÜLLER

In diesem Jahr feiern die Sportler vom TSV Waldenbuch ihr großes Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen. Nach dem offiziellen Festakt im Februar folgt nun die große Sause mit einem Angebot für alle Altersklassen und die ganze Familie: Am Wochenende steht die Stadt kopf – und ganz im Zeichen des Sports.

Waldenbuchs mitgliedsstärkster Verein ist der Turn- und Sportverein. Mit 1867 Mitgliedern in 13 Abteilungen ist bald jeder vierte Waldenbucher ein TSV-Vereinsfreund. Und jetzt werden alle Mitglieder, Freunde, Partner und Unterstützer des Vereins zusammengetrommelt. „Ohne unser großartiges Vorbereitungsteam würde gar nichts gehen.“ Manuela Kircher, seit zehn Jahren die Vorsitzende im TSV, fiebert dem Wochenende entgegen. Sie merkt aber auch, dass sie so langsam ans Ende ihrer Kräfte kommt. Kein Wunder, die Vorbereitungen laufen seit zwei Jahren. Und am Samstag und Sonntag selbst sind rund 350 TSVler im Einsatz, um das Großereignis zu stemmen. „Würden wir

im Verein nicht so großartig zusammenstehen, wäre dieses Wahnsinns-Wochenende gar nicht zu stemmen“, schwärmt die 44-Jährige. „Es ist phänomenal, wie sich alle reinhängen bis zum Schluss – neben Job, Familie und dem normalen ehrenamtlichen Engagement.“ Schon im Vorfeld schwärmen die Mitglieder aus, bauen Verkehrsschilder und Abschränkungen auf. An Ständen, an der Spüle, beim Kuchenverkauf – überall sind die ehrenamtlichen Helfer jetzt am Werk.

Das Jubiläumselfest selbst ist in drei Teile gegliedert: Der große „Sport-Event-Tag“ rund ums Stadion und die Halle Hermannshalde wird am Samstag, 16. Juli, von 12 bis 18 Uhr auf die Beine gestellt. Ab 18 Uhr steigt das Sommerfest vor Ort. Und am Sonntag, 17. Juli, geht es ab 13 Uhr auf den Festumzug mit 34 Teilnehmern. Der Eintritt ist frei.

Beim Sport-Event-Tag lautet die Parole: Die Turnschuhe geschnürt, die Muskeln spielen lassen und selbst ins Schwitzen kommen. Das Ritter-Sport-Stadion wird kleinteilig parzelliert, an zahlreichen Mitmach-Stationen können die Besucher aktiv werden. Zugleich

wird damit ein bunter Querschnitt durch die verschiedenen Abteilungen und Leistungsspektren des TSV präsentiert. Die Fußballer zum Beispiel messen die Schusskraft mit der Geschwindigkeitsanlage, beim Torwandschießen geht's um Treffsicherheit.

„Es ist phänomenal, wie sich alle reinhängen bis zum Schluss – neben Job, Familie und dem normalen ehrenamtlichen Engagement.“

MANUELA KIRCHER,
VORSITZENDE IM TSV WALDENBUCH

Die Tennis-Cracks bitten auf einem Kleinspielfeld zum Match und laden auch noch zum Beachtennis ein. Beim Beachvolleyball kann nach Lust und Laune gepritscht und gebaggert werden, ein Plantschbecken mitten im Stadion ermuntert zu Wasserspielen. Mitmachangebote des TSV erwarten die Be-

sucher auch in der Stadionhalle – hier gibt's Fitness-Tests, Infostände zum Herzsport und zum Rehasport beispielsweise. In der Sporthalle Hermannshalde wiederum kann der Tischtennisschläger geschwungen werden, eine mobile Kinderturnwelt wird aufgebaut und ein Geräteparcours. Und im Gymnastikraum bittet die Abteilung Fasnet zum Tanz-Workshop.

Komplettiert wird das Sportprogramm durch zahlreiche Angebote von externen Partnern und Unterstützern: Austoben können sich die Gäste auch beim Kistenstapeln, auf der Hüpfburg, beim Dosenwerfen des Schützenvereins, auf der Slackline oder im Segway-Parcours oder bei den Kinderspielaktionen der Feuerwehr. Weniger kraftraubend, dafür mit viel Fingerspitzengefühl geht es zu beim Seifenblasen-Pusten von Chorverein und HAKA-Werk, beim Tresorspiel oder beim Kinderschminken. Jonglage und Artistik bietet Waldenbuchs Meister der Zauberkünste, Robin Mehnert. Insgesamt können 28 Stationen angesteuert werden.

Am Samstagabend ab 18 Uhr steigt dann das TSV-Sommerfest rund um die

Sporthalle Hermannshalde. Unter freiem Himmel gibt es nicht nur reichlich zu essen und zu trinken – auf der Open-Air-Bühne treten auch drei lokale Bands auf: Paul Fogarty spielt Irish-Folk-Musik, der Waldenbucher Günther Rauhöft tritt mit seiner Gruppe Yap auf, und „Ohne Bass“ aus Steinenbronn spielt zur Party auf.

34 Gruppen nehmen dann am Sonntag, 17. Juli, Aufstellung in der Bahnhofstraße und am Neuen Weg. Ab 13 Uhr beginnt der Festumzug über die Straße „Auf dem Graben“, im weiteren Verlauf wird die Echterdinger Straße bis hoch zum Festgelände und Stadion des TSV für den Verkehr gesperrt. Günther Butte von der Abteilung Leichtathletik baut sich mit Megaphon vor dem Lamm auf und übernimmt die Moderation.

Eine illustre Schar von Mitläufern hat sich in die Teilnehmerliste eingetragen: Von A wie Abteilung Fasnet über B wie berühmt-berüchtigte Blechvegl-Guggenmusik aus Holzgerlingen bis zu R wie Reitverein Hasenhof, S wie Schlepferfreunde, T wie TSV Steinenbronn oder V wie VfL Dettenhausen reicht die bunte Umzugs-Palette.